

5. SITZUNG KOORDINIERUNGSGREMIUM

„EHEMALIGES BAHNSCHWELLENWERK“ MARKT KIRCHSEEON

BEITRAG FIRU MBH / PARTIZIPATION

26.04.2023



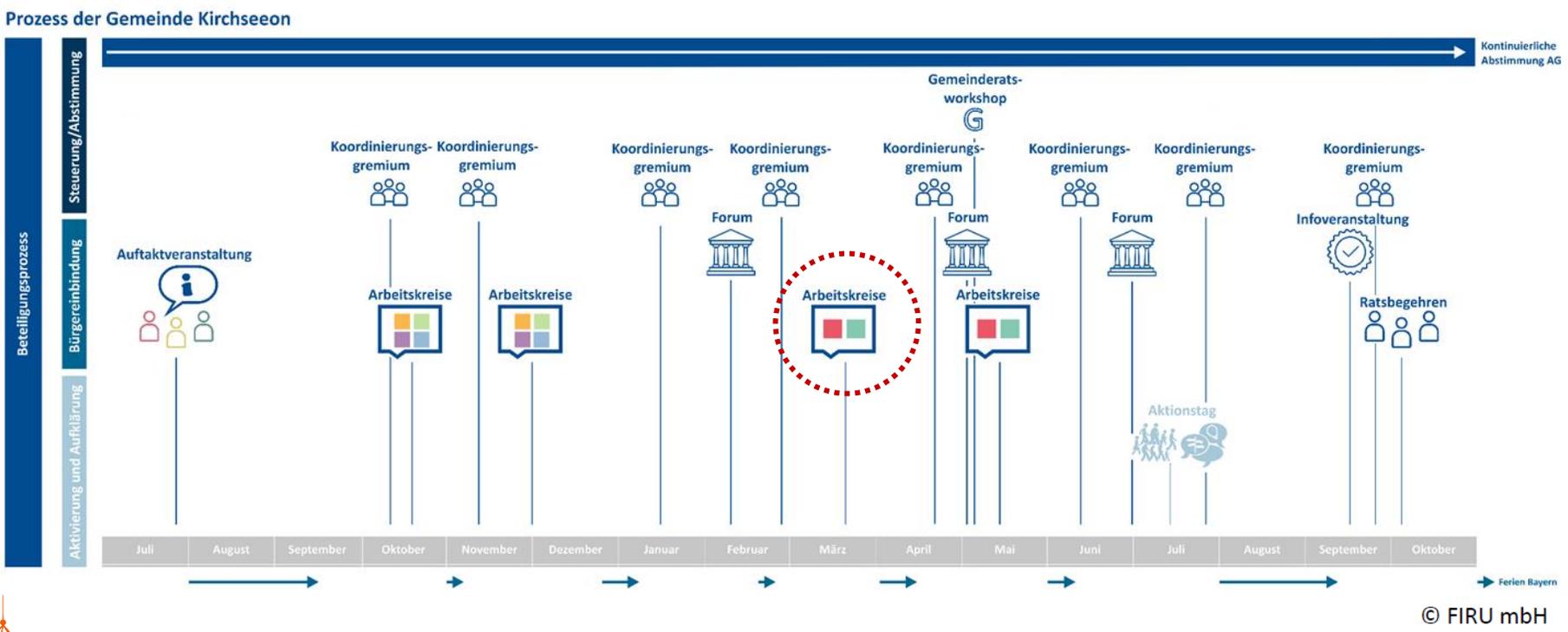
TOP 2:
BERICHT
3. SITZUNG
ARBEITSKREISE
18.03.2023



STÄDTEBAU, JUGEND
UND GEMEIN-
SCHAFTLICHES LEBEN

MOBILITÄT UND
NACHHALTIGKEIT

1 Zeitliche Einordnung | Sitzungstermin 3 der Arbeitskreise zum Bürgerbeteiligungsformat Bahnschwellenwerk



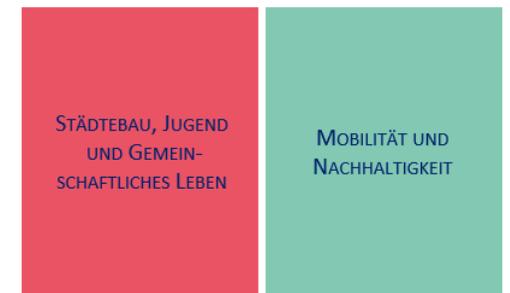
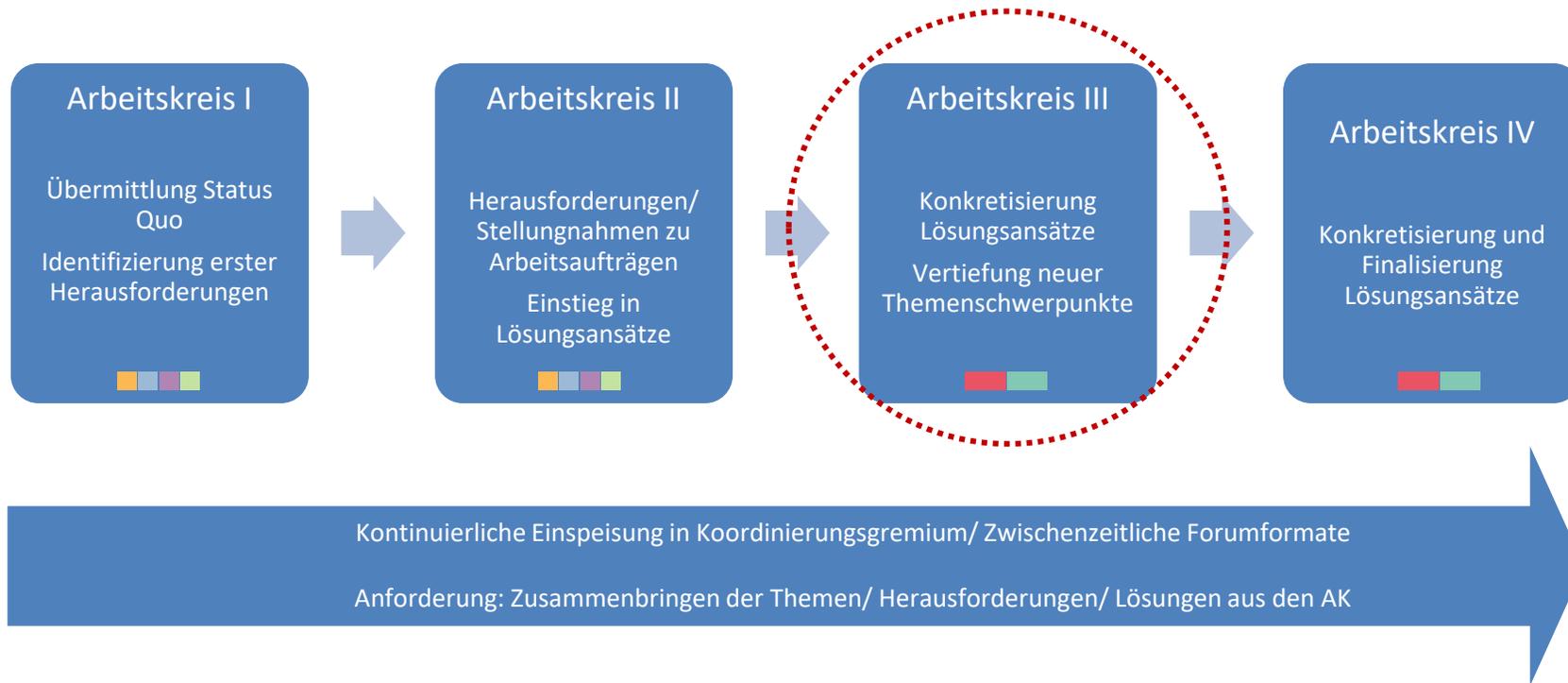
ARBEITSKREISSITZUNGEN TERMIN 3

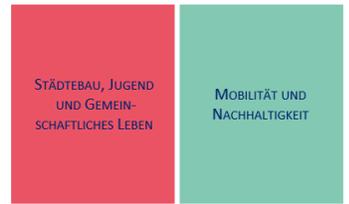
2 AK's
SITZUNG 3 | 18.03.2023
09:30-15:00 UHR

GRUND- UND MITTELSCHULE
 & RATHAUS
 85614 KIRCHSEEON



Einordnung | Sitzungstermin 3 der Arbeitskreise zum Bürgerbeteiligungsformat





Arbeitsatmosphäre | Impressionen | 18.03.2023

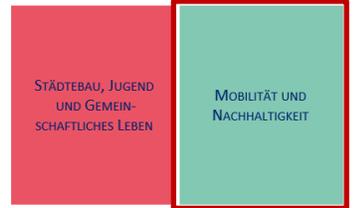


3. Sitzung Koordinierungsgremium/Beitrag FIRU

AK Mobilität und Nachhaltigkeit – Sitzung 1 | 18.03.2023



AK Umwelt und Nachhaltigkeit	
Moderation: Herr Jacob Frau Fastner	
Bis 09:30 Uhr	Einlass, Gespräche, Versorgung
9:30 Uhr	Begrüßung/Zielsetzung/ aktueller Stand Beteiligungsverfahren (Moderation)
09:40 Uhr	Input 1: Rahmenplan Fortentwicklung – Henning Wiethaus, ECE
10:00 Uhr	Diskussion / Lösungsansätze (alle)
10:45 Uhr	Input 2: Verkehr – Herr Dr. Bockermann & Fr. Haugk, Bockermann Fritze IC
11:15 Uhr	Diskussion / Lösungsansätze (alle)
12:40 Uhr	Pause
13:00 Uhr	Input 3: Mobilitätskonzept für Kirchseeon – Frau Loy, Mobility Institute Berlin
13:15 Uhr	Diskussion / Lösungsansätze (alle)
14:00 Uhr	Input 4: Nachhaltigkeitsbeiträge Energie & Regenwassermanagement – Herr Geier, Werner Sobek
14:15 Uhr	Input 5: Umweltwärme – Herr Petschko, Büro für Umweltfragen
14:30 Uhr	Diskussion / Lösungsansätze (alle)
15:00 Uhr	Ende der Veranstaltung



47 Teilnehmer, u.a.:

Herr Paepow,
Bürgermeister Kirchseeon

Herr König, *Marktbaumeister Kirchseeon*

Herr Zeiselmaier, Herr Richter und Herr Hoberg,
ECE

Moderation: Andreas Jacob, *FIRU mbH*



AK Mobilität und Nachhaltigkeit – Sitzung 1 | 18.03.2023



Input 1 Rahmenplan Fortentwicklung

- Bei der Fortentwicklung des Rahmenplans sind die Anregungen der Bürger aus den vergangenen Beteiligungsformaten eingeflossen
- Beratung im Bereich Schallschutz befindet sich in Arbeit
- Zusätzliche Bedarfe der Feuerwehr werden abgestimmt
- Gliederung von Fußgänger-, Fahrrad- und Autoverkehr erfolgt durchdacht, um Erreichbarkeit und Raum für alle Mobilitätsformen sicherzustellen
- Durch Ausgestaltung der Wohnhöfe kann eine soziale Mischung erfolgen und soziale Nachhaltigkeit geschaffen werden
- Bei der Gestaltung der Gebäude wird Wert auf architektonische Qualitäten gelegt



Input 2 Verkehr

- Die Etablierung von Tempo 30 -> bietet Potenzial für Verbesserung der Knotenpunkte
- Kreisverkehrslösung an der Münchner Str.
 - Variante 1: Kleiner Kreisverkehr -> ohne Grunderwerb, komfortable Gehwegbreiten
 - Variante 2: Großer Kreisverkehr -> nicht ohne Grunderwerb, weniger komfortable Gehwegbreiten
 - Variante 3: Ellipse -> „Sonderlösung“: ohne privaten Grunderwerb, komfortable Gehwegbreiten
- KVP oder Lichtsingalanlage an der Werkstraße
- Verbesserung am KP Anzinger Str. -> Identifikation als zentrales Problem an der B304
- Es erfolgt die Untersuchung der Verkehrsqualität auf den nachgeordneten Straßen zur Anbindung des Schwellenwerksgeländes
 - Moosbacher Straße – Wasserburger Straße – Münchner Straße
 - Karl-Birkmaier Straße – Koloniestraße – Werkstraße
 - Auswirkungen von Verdrängung und Verlagerungspotentialen



47 Teilnehmer, u.a.:

Herr Paepow,
Bürgermeister Kirchseeon

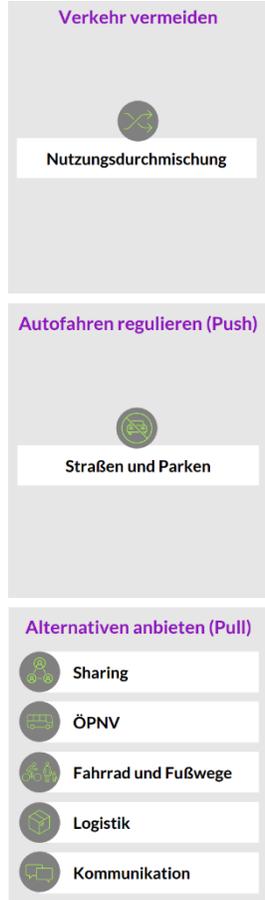
Herr König, *Marktbaumeister Kirchseeon*

Herr Zeiselmaier, Herr Richter und Herr Hoberg,
ECE

Moderation: Andreas Jacob, *FIRU mbH*

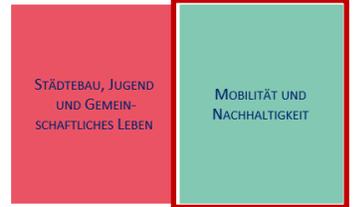


AK Mobilität und Nachhaltigkeit – Sitzung 1 | 18.03.2023



Input 3 Mobilität

- Das Mobilitätskonzept erstreckt sich über den Gesamtort und vereint unterschiedliche Bausteine im Markt
- Verkehr soll vermieden, Autofahren reguliert (Push) und Alternativen angeboten werden (Pull)
- Durch zentral gelegene Einrichtungen im neuen Quartier die zu Fuß erreicht werden können, kann motorisierter Verkehr vermieden werden
- Im Quartier soll bedarfsgerechte Ladeinfrastruktur vorhanden sein, so können etwa 30 % der Parkplätze in den Tiefgaragen und der Quartiersgarage mit Ladestationen ausgestattet werden; die restlichen Stellplätze sind nachrüstbar
- Für das neue Quartier wird ein reduzierter Stellplatzschlüssel von 0,7-1,4 empfohlen
- Erhöhung der Anzahl an Sharing Angeboten:
 - Carsharing: 12 Carsharing-Parkplätze im Quartier verteilt, 6 Carsharing-Parkplätze in Kirchseeon
 - (E-)Bikesharing: 9 Fahrräder im Quartier verteilt, 9 Fahrräder in Kirchseeon → 1/3 aller Räder elektrifiziert mit Wechselakkus
 - Im Quartier werden die Angebote an gut zugänglichen Mobilitätstationen gebündelt, im Rest Kirchseeons verteilen sie sich über den Ort
- Verlegung der Buslinie 442 soll geprüft werden und einen zentralen Haltepunkt im Westen des Plangebiets schaffen
- Durch eine neue Linie 414 könnte der östliche Teil des Quartiers an die Businfrastruktur angebunden werden
- Wichtige Punkte in Kirchseeon und Umgebung sollen mit guten Fahrradwegen erreichbar sein
- Fahrradschutzstreifen soll ausgebaut und Fahrradwege asphaltiert werden
- Paketstationen sollen in ganz Kirchseeon angeboten werden
- Im Quartier ist Quartiershub denkbar mit zusätzlichem Aus- und Verleih privater Gegenstände



47 Teilnehmer, u.a.:

Herr Paepfow,
Bürgermeister Kirchseeon

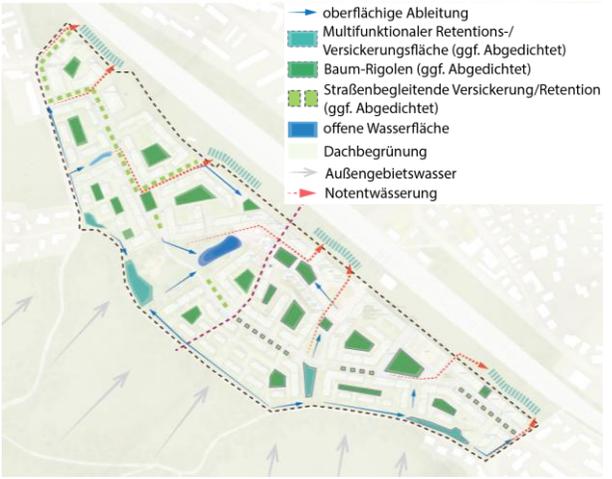
Herr König, *Marktbaumeister Kirchseeon*

Herr Zeiselmaier, Herr Richter und Herr Hoberg,
ECE

Moderation: Andreas Jacob, *FIRU mbH*



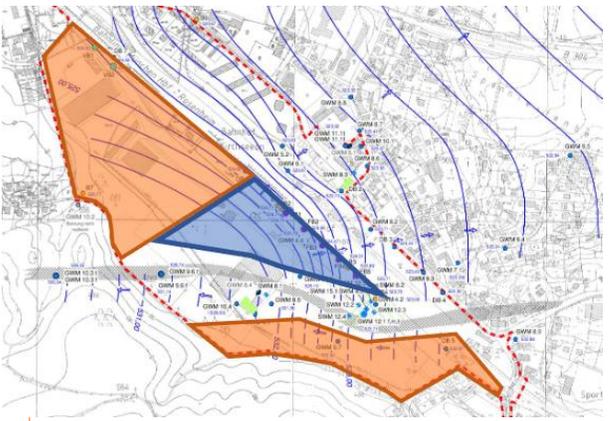
AK Mobilität und Nachhaltigkeit – Sitzung 1 | 18.03.2023



Input 4 Nachhaltigkeitsbeiträge Energie und Regenwassermanagement

- Annäherung an die natürliche Wasserbilanz durch naturnahe Regenwasserbewirtschaftungsmaßnahmen
- Geringer Oberflächenabfluss bei möglichst hoher Verdunstungsleistung und Grundwasserneubildung
- Zur Versickerungsleistung im Plangebiet tragen multifunktionale Retentions-/ und Versickerungsflächen, Baum-Rigolen, Straßenbegleitende Versickerung/Retention und offene Wasserflächen bei; Notentwässerungen leiten das Wasser (u.a. Außengebietswasser) bei Starkregen in vorgesehene Retentions- und Versickerungsflächen;
- Maßnahmen auf Grundstücksebene (Dachbegrünung, Retentionsdächer, oberflächige Ableitung, Versickerungsmulden und Rigolen) ergänzen das Konzept.

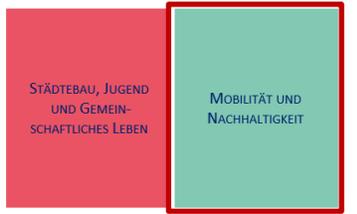
-> Ziel ist die Umsetzung des Schwammstadtprinzips, bei dem eine Annäherung an die natürliche Wasserbilanz durch Verdunstungs- und Versickerungsmaßnahmen erfolgt



Input 5 Umweltwärme

- Die Nutzung von Erdwärme kann u.a. über geschlossene oberflächennahe Geothermie erfolgen; hierbei erfolgt keine Kontamination oder Wasserverbrauch.
- Die Standortfaktoren ermöglichen die Synergie aus Grundwassersanierung und Energiegewinnung durch offene Geothermie.
- Die Brunnen der Grundwassersanierungsanlage infiltrieren das gereinigte Wasser bereits jetzt zurück ins Grundwasser; zur Nutzung der Wasserwärme sind nur minimale Anpassungen an der Bestandanlage nötig.
- Die Förderung der Grundwassersanierungsanlage könnte von 30m³/h auf 90m³/h gesteigert werden; die Abstromsicherung muss hierbei stets gewährleistet bleiben, es entsteht kein zusätzliches Risiko für Mensch und Natur.
- Weitere Brunnen sind möglich, müssen jedoch zusätzlich genehmigt werden.
- Die Oberflächennahe Geothermie kann durch Koaxiale Erdwärmesonden die Wärme Gewinnung über Brunnen ergänzen.

-> Die bestehende Brunnenanlage bietet großes Potenzial zur geothermischen Nutzung



47 Teilnehmer, u.a.:

Herr Paepow,
Bürgermeister Kirchseeon

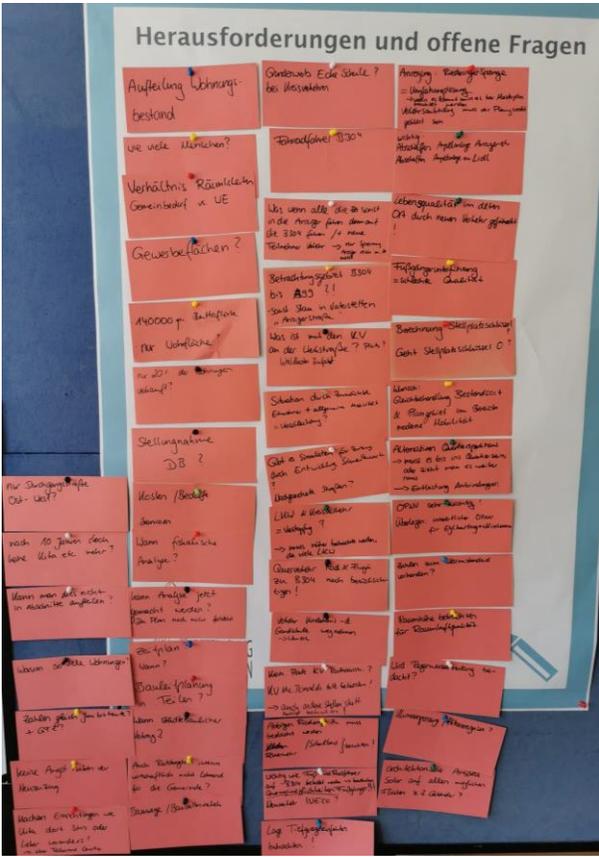
Herr König, *Marktbaumeister Kirchseeon*

Herr Zeiselmaier, Herr Richter und Herr Hoberg,
ECE

Moderation: Andreas Jacob, *FIRU mbH*



AK Mobilität und Nachhaltigkeit – Sitzung 1 | 18.03.2023



Herausforderungen und Lösungsansätze

1. In Bezug auf den Rahmenplan und die Gesamtkonzeption
 - Wohnungsmix soll entsprechend der Nachfrage gesteigert werden. Der Schwerpunkt liegt bei 3-4 Zimmer Wohnungen
 - Es ist mit 2.800-3.000 Neubürgern zu rechnen
 - Im Quartier soll es seniorengerechte Wohnungen geben
 - Als Zeitschiene der Entwicklung können 10 Jahre angesetzt werden. Ein Wachstum von etwa 200 Wohneinheiten im Jahr wird angestrebt

2. In Bezug auf die verkehrliche Anbindung über die B304
 - Alternative Routen für einen Radweg sind zu prüfen, da Platz entlang der B304 nicht ausreichend ist
 - Maßnahmen am KP Anzinger Str. werden als Hauptlösungsaspekt für die Problematik an der B304 identifiziert. Kirchseeoner sind durch Schleichverkehr gleichzeitig Opfer und Täter.
 - Die Berücksichtigung eines hohen LKW-Aufkommens, Radfahrer- und Fußgängerverkehr wird in die weitere Betrachtung aufgenommen.

3. In Bezug auf ein nachhaltiges Mobilitätskonzept
 - Durch Mobilitätskonzepte in modernen Quartieren kann der Verkehr durch MIV erfahrungsgemäß stark reduziert werden. Eine Reduktion um bis zu 50% ist möglich.
 - Es wird von einer Teilnehmerin geäußert, dass mehr Innovations-Mut gewünscht ist. Weniger Kfz sollte der Maßstab sein.
 - Die Fußgängerunterführung unter den Bahngleisen wird nicht so bleiben. Es erfolgt eine Verbesserung. Die Abstimmung mit der Deutschen Bahn findet bereits statt.

4. In Bezug auf die Nachhaltigkeitsbeiträge Energie und Regenwassermanagement
 - Photovoltaik soll genutzt werden und kann z.B. auch an großen Fassadenstrukturen etabliert werden. Jedoch muss die architektonische Qualität gewährleistet bleiben.
 - Eine Regenwassernutzung ist angedacht. Die Planungskonzeption bildet ein vernetztes System.
 - Allein schon durch die Nutzung der Bestandsanierungsanlage kann der Wärmebedarf des neuen Quartiers voraussichtlich zu etwa 15-20% gedeckt werden.

47 Teilnehmer, u.a.:

Herr Paeplow, *Bürgermeister Kirchseeon*

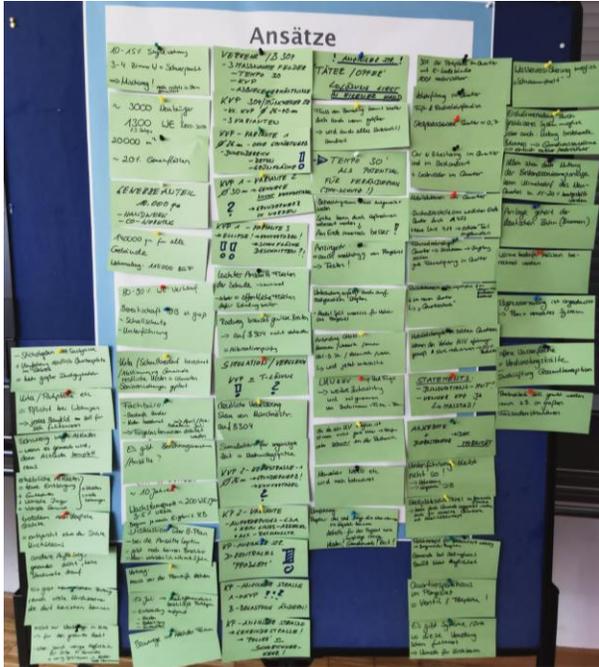
Herr König, *Marktbaumeister Kirchseeon*

Herr Zeiselmaier, Herr Richter und Herr Hoberg, *ECE*

Moderation: Andreas Jacob, *FIRU mbH*



AK Mobilität und Nachhaltigkeit – Sitzung 1 | 18.03.2023



Resumé | Folgeschritte

1. Entwicklung eines ganzheitlichen Projekts, dass u.a städtebauliche, verkehrliche und Nachhaltigkeitsaspekte vereint
2. Wohnnutzung mit gemischten Wohneinheiten nimmt Großteil der Fläche ein, ergänzt durch Gemeinbedarfsflächen und integrierte Flächen für gewerbliche Nutzung
3. In die Berechnung der Kosten fließen vielfältige Aspekte mit ein, genaue Zahlen werden noch diskutiert
4. Als Lösungskomplex für die Problematik der B304 zeigt sich:
 - Die Etablierung von Tempo 30 → bietet Potenzial für Verbesserung der Knotenpunkte
 - Kreisverkehrslösung an der Münchner Str.
 - KVP oder Lichtsingalanlage an der Werkstraße
 - Verbesserung am KP Anzinger Str. → Identifikation als zentrales Problem an der B304
5. Die Berücksichtigung eines hohen LKW-Aufkommens und die Betrachtung von Fuß- und Radverkehr an/quer zur B304 wird mitgenommen.
6. Als nächsten Schritt im Themenfeld Verkehr erfolgt die Untersuchung der Verkehrsqualität auf den nachgeordneten Straßen zur Anbindung des Schwellenwerksgeländes
7. Ein nachhaltiges Mobilitätskonzept bietet große Chancen den MIV-Anteil im Quartier gering zu halten. Eine Ausweitung auf den Gesamtort wird angestrebt und in der Planung berücksichtigt.
8. Die Umsetzung einer nachhaltigen Energieversorgung ist Ziel der Gesamtkonzeption Nachhaltigkeit für das neue Quartier. Umweltenergie soll möglichst genutzt werden und eine schlüssige Konzeption erarbeitet werden.
9. Die bestehende Brunnenanlage bietet großes Potenzial zur geothermischen Nutzung. Durch einfache Nachrüstung kann die Wärme der bereits jetzt stattfindenden Förderung von Grundwasser genutzt werden. Dies kann durch die Etablierung geschlossener oberflächennaher Geothermie ergänzt werden.
10. Im Regenwassermanagement soll das Schwammstadtprinzip umgesetzt werden. Umliegende Gebiete werden nicht negativ beeinflusst und Altlastensituation wird berücksichtigt.



47 Teilnehmer, u.a.:

Herr Paepow,
Bürgermeister Kirchseeon

Herr König, *Marktbaumeister Kirchseeon*

Herr Zeiselmaier, Herr Richter und Herr Hoberg,
ECE

Moderation: Andreas Jacob, *FIRU mbH*



AK Städtebau, Jugend und Gemeinschaftliches Leben – Sitzung 1 | 18.03.2023



AK Städtebau, Jugend und gemeinschaftliches Leben	
Moderation: Herr Lilier Dokumentation: Herr Pohl	
Bis 09:30 Uhr	Einlass, Gespräche, Versorgung
09:30 Uhr	Begrüßung/Zielsetzung/aktueller Stand Beteiligungsverfahren (Moderation)
09:40 Uhr	Input 1: Rahmenplan Fortentwicklung, Ansätze Nutzung, Gemeinschaft und Jugend (Frau Müller, Bogevischs Büro)
10:00 Uhr	Input 2: Mobilitätskonzept (Frau Loy, MIB)
10:10 Uhr	Nachfragen
10:30 Uhr	Diskussion / Lösungsansätze (Kleingruppen)
12:30 Uhr	Diskussion / Lösungsansätze (Plenum) Zusammenfassung Folgetermin (Moderation)
13:30 Uhr	Ende des Arbeitskreises



- 29 Teilnehmer, u.a.:
- Herr Paeplow, *Bürgermeister Kirchseon*
 - Herr König, *Marktbaumeister Kirchseon*
 - Herr Zeiselmaier und Herr Wiethaus, *ECE*
 - Frau Müller und Frau Wagner, *Bogevischs Büro*
 - Frau Loy, MIB*
 - Moderation: Herr Lilier, *FIRU mbH*

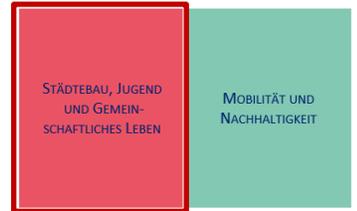


AK Städtebau, Jugend und Gemeinschaftliches Leben – Sitzung 1 | 18.03.2023



Lösungsansätze und Ergebnisse der Kleingruppen

- Die Lage und Ausgestaltung der ATSV-Halle wird Diskutiert
 - Die Kombination der Halle mit Sportnutzung, Veranstaltung und Kultur wird als kritisch gesehen
 - Mitnutzung durch die Schule wird zu großen Teilen abgelehnt, da Veranstaltungen und Schulbetrieb sich gegenseitig stören
 - Die Mehrheit der Teilnehmer fordert eine weitere Veranstaltungshalle
- Die höhere Lärmbelastung durch die angrenzende Bahntrasse muss berücksichtigt werden
- Es wird hervorgehoben, dass eine weitere Querungsmöglichkeit über die Bahntrasse gewünscht ist
 - Fuß- und Radwegebrücke westlich der Unterführung wäre möglich
 - Aufgrund der Starken Frequentierung der Unterführung, soll die Brücke besser angeschlossen werden
- Direktere Wegeverbindungen werden diskutiert
 - Ein Durchgang durch den östlich liegenden Supermarkt soll ermöglicht werden
 - Vor allem Schüler hätten dadurch bessere Wegeverbindungen
 - Ein Fahrradschnellweg entlang der Bahnstrecke ist vorstellbar
- Die Nutzungen im Haus der Vereine sollen vielfältig sein
 - Gemeinschaftlich genutzte Proberäume werden als positiv angesehen
 - Die Schaffung eines Jugendraums oder weiterer gewerblicher Nutzungen vorstellbar
- Die Gestaltung des öffentlichen Raums wird zur Diskussion gestellt
 - Multifunktionale Flächen für Veranstaltungen oder ein Wochenmarkt werden als positiv angesehen
 - Wegeverbindungen entlang der Wasserfläche und die Verschattung durch Bäume soll gewährleistet sein
 - Die Schaffung von ausreichenden Sitzgelegenheiten und Fahrradabstellplätzen ist erforderlich
- Die Ausgestaltung und der Außenbereich für gastronomische Nutzungen ist zu bestimmen
- Neubauten sollen möglichst mit Dachbegrünung und ansprechenden Fassaden gestaltet werden



29 Teilnehmer, u.a.:

Herr Paeplow,
Bürgermeister Kirchseeon

Herr König, *Marktbaumeister Kirchseeon*

Herr Zeiselmaier und Herr Wiethaus, *ECE*

Frau Müller und Frau Wagner, *Bogevischs Büro*

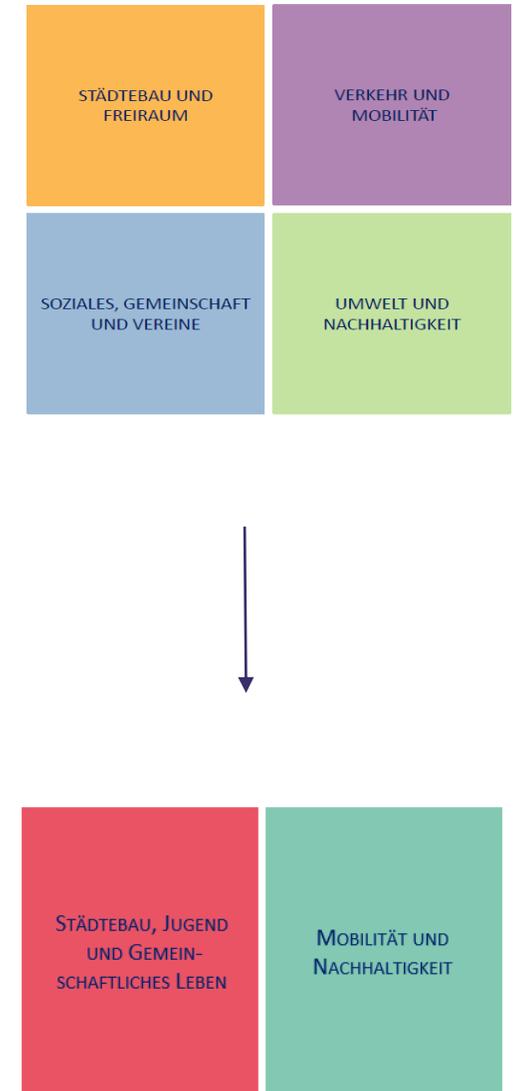
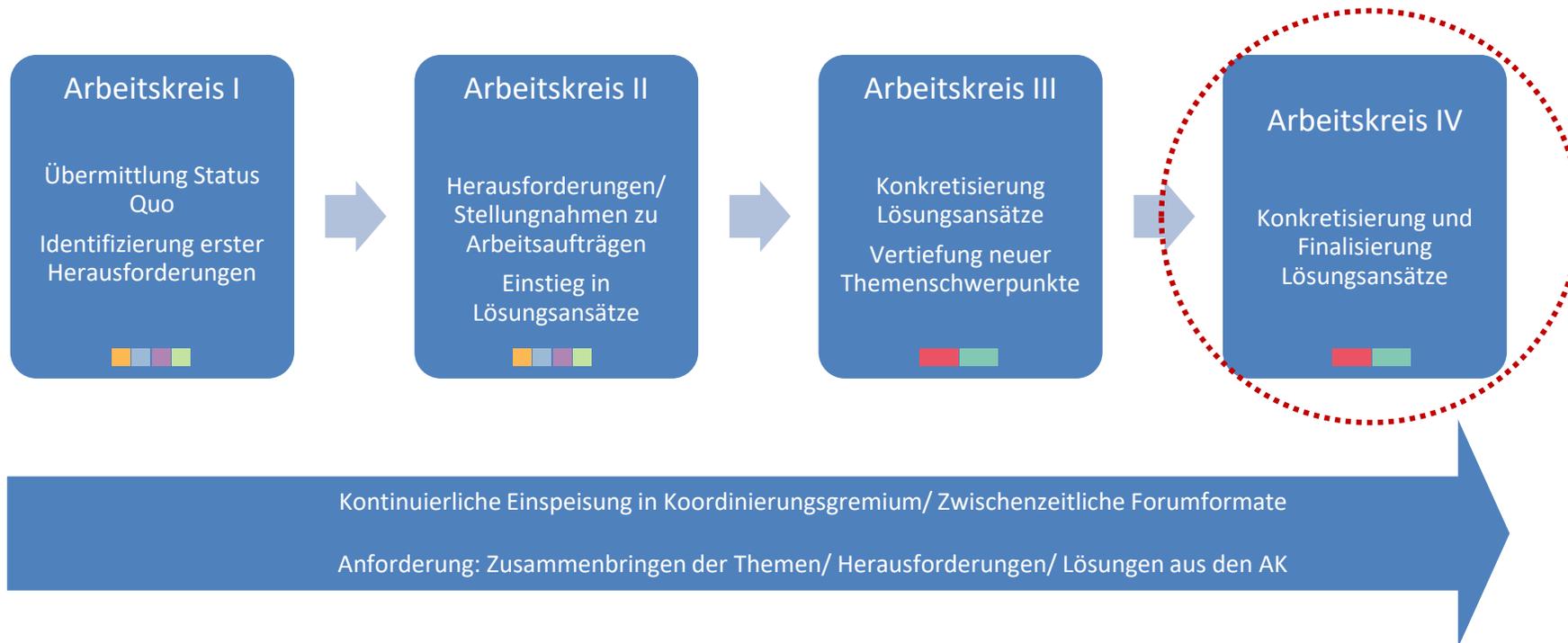
Frau Loy, MIB

Moderation: Herr Lilier,
FIRU mbH

TOP 2:
WEITERES
VORGEHEN
ARBEITSKREISE
&
WORKSHOP MGR



Einordnung | Sitzungstermin 4 der Arbeitskreise zum Bürgerbeteiligungsformat



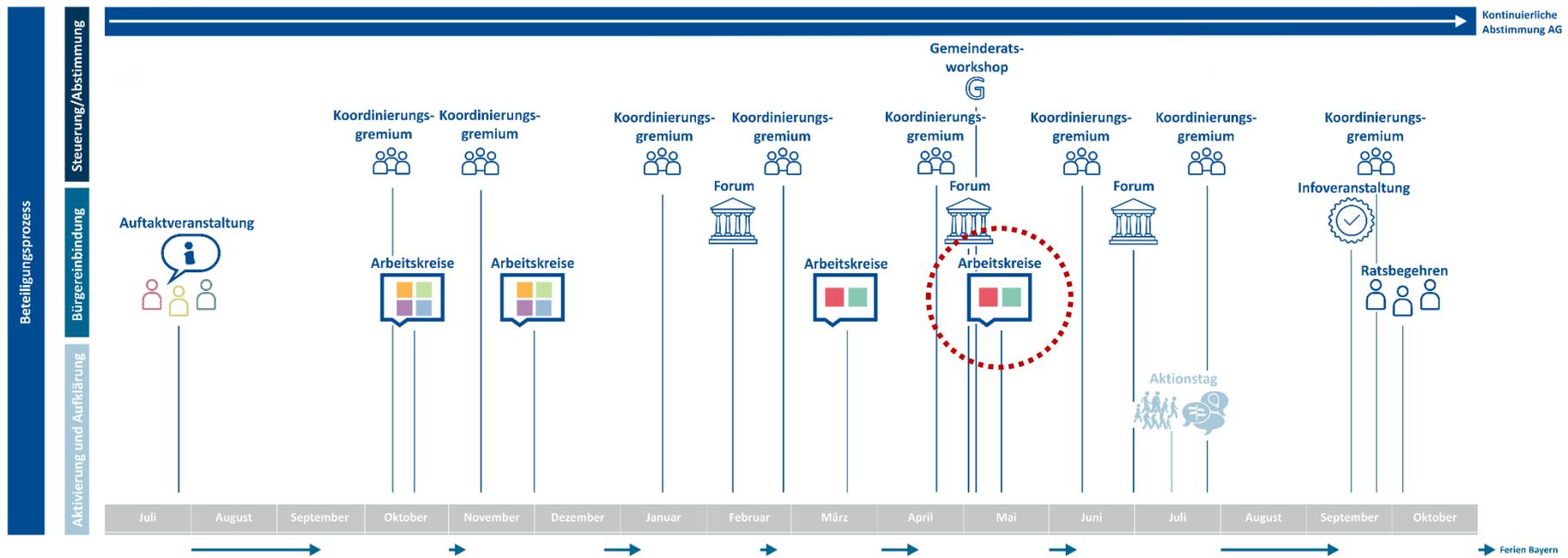
STÄDTEBAU, JUGEND
UND GEMEIN-
SCHAFTLICHES LEBEN

MOBILITÄT UND
NACHHALTIGKEIT

1 Zeitliche Einordnung 4. Sitzungstermin der Arbeitskreise

Durchführung von 2 Arbeitskreisen am 13.05.2023

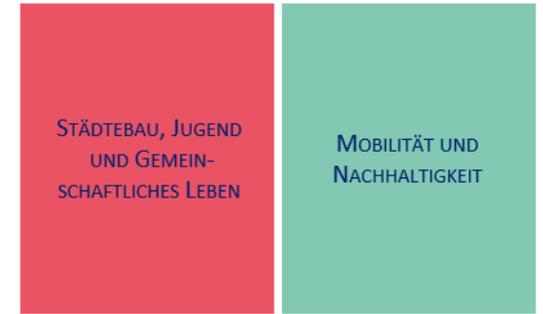
Prozess der Gemeinde Kirchseon



© FIRU mbH



AK Städtebau, Jugend und Gemeinschaftliches Leben	
Moderation: Herr Lilier Herr Pohl	
Projekt vor Ort	Mensa Grund- und Mittelschule, Moderation: FIRU mbH
Bis 11:00 Uhr	Eintreffen, Gespräche, Versorgung
11:00 Uhr	Arbeitsstart des Workshops in der Grund- und Mittelschule Zielsetzung und Themen, Begrüßung (Moderation)
11:10 Uhr	Input 1: Fortentwicklung Masterplan mit Urbaner Mitte (Herr Hofmann, bogevischs buero)
11:30 Uhr	Diskussion / Lösungsansätze (alle)
12:30 Uhr	Zusammenfassung Folgetermin (Moderation)
Projekt vor Ort	Bahnschwellenwerk Eingang: West, Führung: ECE und Bogevischs Büro
12:30 Uhr	Gemeinsamer Weg zum Schwellenwerk
12:45 Uhr	Eintreffen und Verpflegung
13:00 Uhr	Bahnschwellen Werk Eingang: West Begrüßung und Begehung zu „Projektorten des Masterplans“
14:00 Uhr	Ende der Begehung und des Arbeitskreises



AK Mobilität und Nachhaltigkeit	
Moderation: Herr Jacob Frau Fastner	
Projekt vor Ort	Bahnschwellen Werk Eingang: West Führung: ECE und Bogevischs Büro
Bis 12:45 Uhr	Eintreffen und Verpflegung
13:00 Uhr	Bahnschwellen Werk Eingang: West Begrüßung und Begehung zu „Projektorten des Masterplans“
14:00 Uhr	Gemeinsamer Rückweg
Projekt vor Ort	Mensa Grund- und Mittelschule, Moderation: FIRU mbH
14:15 Uhr	Arbeitsstart des Workshops in der Grund- und Mittelschule Zielsetzung und Themen (Moderation)
14:25 Uhr	Input 1: Freiraum, Gestaltung und Biodiversität (N.N., lohrer.hochrein gmbh)
14:35	Diskussion / Lösungsansätze (alle)
15:05 Uhr	Input 2: Fortentwicklung Energie- und Wärmekonzeption (Herr Geier, WSCP)
15:20 Uhr	Diskussion / Lösungsansätze (alle)
15:50 Uhr	Input 3: Abschnittsbildung und Baustellenverkehr (N.N., ECE)
16:00 Uhr	Diskussion / Lösungsansätze (alle)
16:30 Uhr	Zusammenfassung Folgetermin (Moderation)
16:45 Uhr	Ende des Arbeitskreises



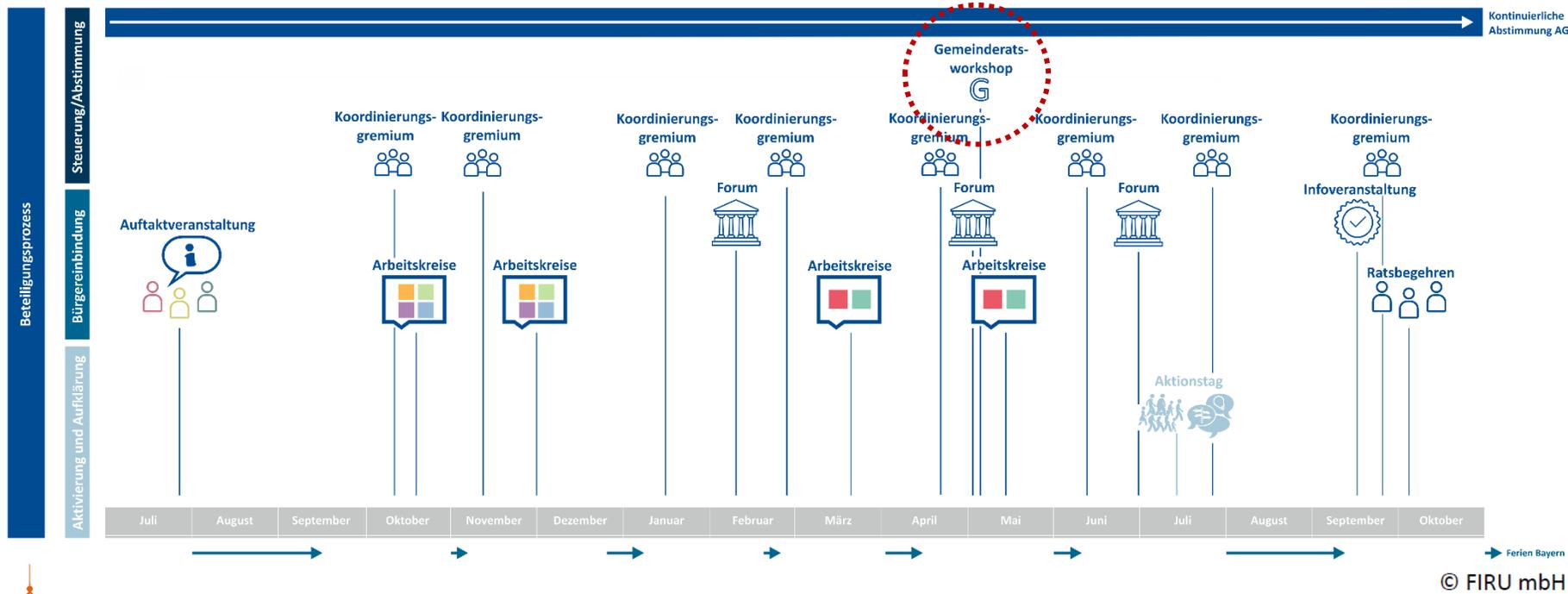
STÄDTEBAU, JUGEND
UND GEMEIN-
SCHAFTLICHES LEBEN

MOBILITÄT UND
NACHHALTIGKEIT

1 Zeitliche Einordnung Workshop Marktgemeinderat

Durchführung von einem Marktgemeinderatsworkshop am 06.05.

Prozess der Gemeinde Kirchseon



© FIRU mbH



TOP 3:
VORAUSSCHAU
FORUM 2
04.05.2023



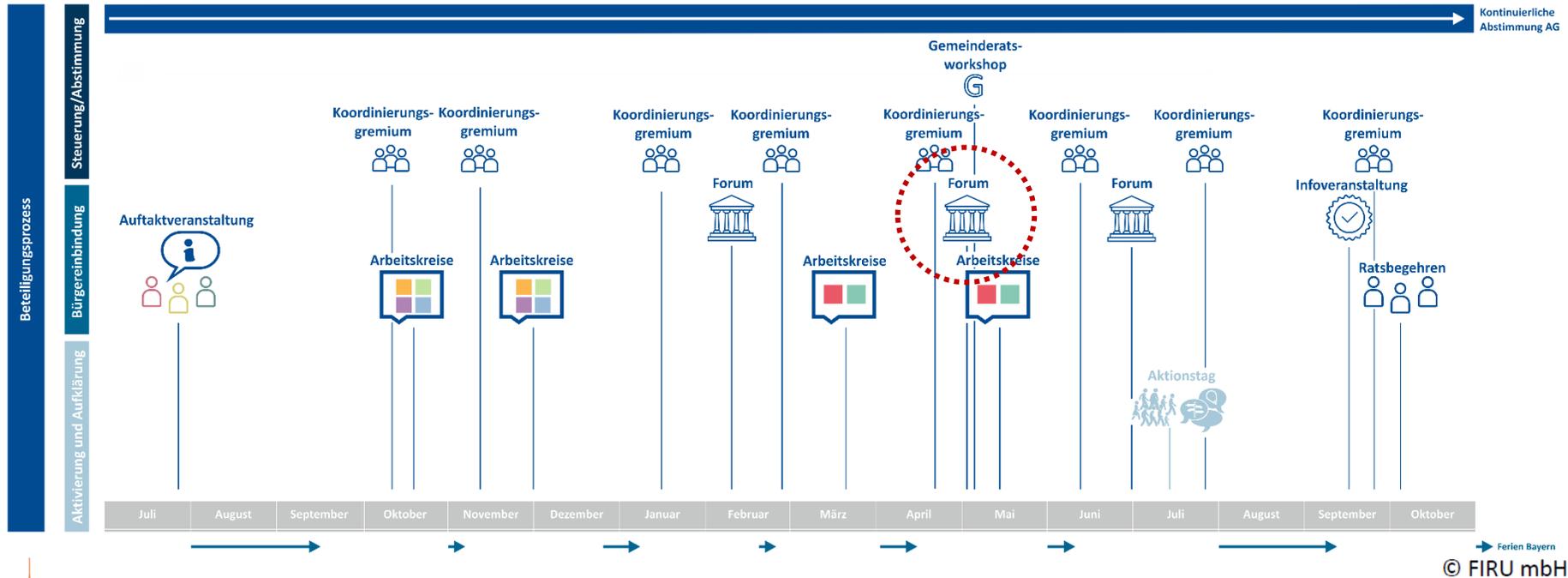
STÄDTEBAU, JUGEND
UND GEMEIN-
SCHAFTLICHES LEBEN

MOBILITÄT UND
NACHHALTIGKEIT

Zeitliche Einordnung | Forum am 04.05.2023

Durchführung eines Forums zur Präsentation der Zwischenergebnisse aus den Arbeitskreisen

Prozess der Gemeinde Kirchseeon



ENTWURF AGENDA
FORUM TERMIN 2

FORUM 2
04.05.2023 | 19:00-22:00 UHR

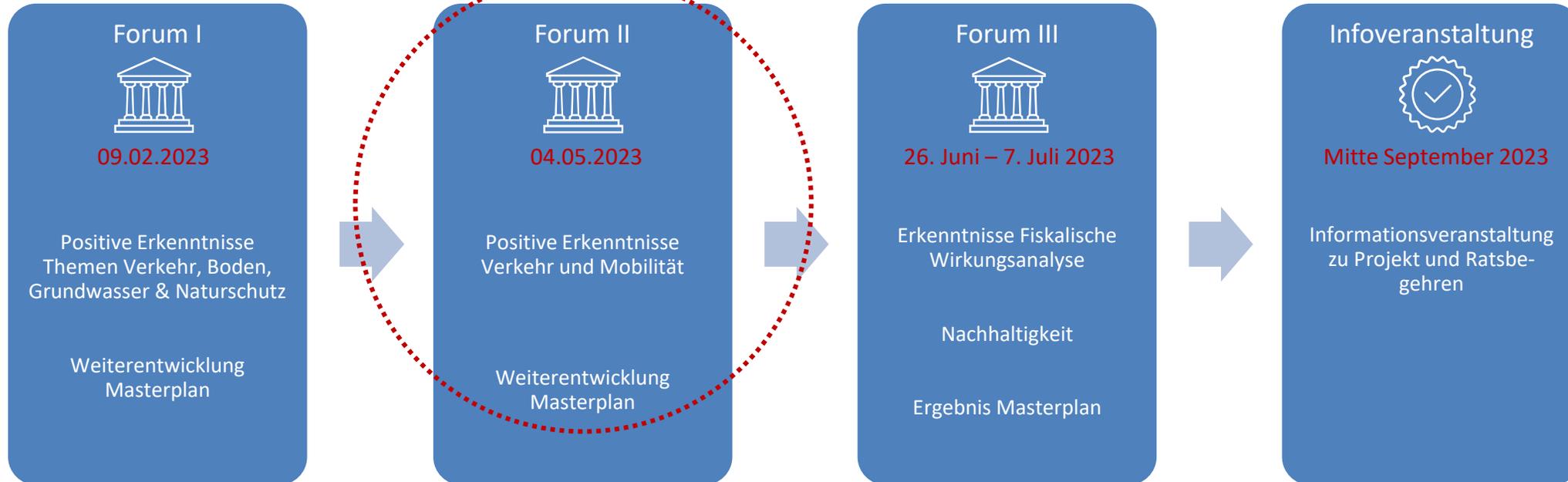


© FIRU mbH

ATSV HALLE
SPORTPLATZWEG 7
85614 KIRCHSEEON

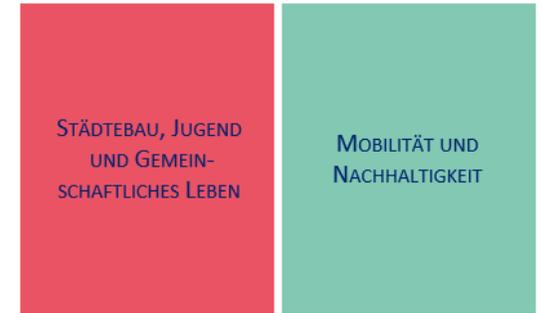
Einordnung | Forum

Zeitschiene und Ablauf 2023



Kontinuierliche Einspeisung der Erkenntnisse aus den Arbeitskreisen und dem Koordinierungsgremium

Zeit:	Forum 2 Bahnschwellenwerk Kirchseeon	Verantwortlich
bis 18:55 Uhr	Einlass, Eintreffen, Ausstellung zum Projekt, Gespräche	Marktverwaltung
	Einführung	
19:00 Uhr	Begrüßung	Jan Paeplow, Bürgermeister Valentin Hadelich, ECE
19:10 Uhr	Ziel und Ablauf der Veranstaltung	Andreas Jacob, Moderation (FIRU mbH)
19:15 Uhr	Statement ECE	Valentin Hadelich, ECE
Block 1	Äußere Anbindung B 304 und Standortmobilitätskonzept	
19:25 Uhr	Input 1: B 304 Lösungspfad	Herr Dr. Bockermann, Bockermann Fritze
19:45 Uhr	Interview und Kommentare Arbeitskreisteilnehmer	Moderation N.N. Arbeitskreisteilnehmer
19:55 Uhr	Feedback und Diskussion mit Publikum <ul style="list-style-type: none"> • Präsenz • YouTube und Mentimeter 	Moderation Publikum
20:40 Uhr	Input 2: Standortmobilitätskonzept Lösungspfad	Frau Loy/ Herr Hoffmann , MIB GmbH
20:50 Uhr	Feedback und Diskussion mit Publikum <ul style="list-style-type: none"> • Präsenz • YouTube und Mentimeter 	Moderation Publikum
Block 2	Ergänzende Fortschreibung des Masterplans Veränderungsbereiche	
21:20	Input 3: Veränderung und Präzisierung	Herr Hofmann, Bogevisch Büro, München
21:30	Fragerunde und Diskussion mit Publikum <ul style="list-style-type: none"> • Präsenz • YouTube und Mentimeter 	Herr Hofmann, Bogevisch Büro, München Herr Hadelich, ECE Herr Holzwarth, DB
	Nächste Schritte Arbeitskreise Verabschiedung	
21:55Uhr	Fokussierung Arbeitskreise Zeitachse Verabschiedung	Andreas Jacob (FIRU mbH) Jan Paeplow (Bürgermeister)
22:00 Uhr	Ende der Veranstaltung	



ENTWURF AGENDA
FORUM TERMIN 2

FORUM 2
04.05.2023 | 19:00-22:00 UHR

ATSV HALLE
SPORTPLATZWEG 7
85614 KIRCHSEEON



SONSTIGES:
ANREGUNGEN
BÜRGERSCHAFT



Anregung aus der Bürgerschaft zum Verkehr

Wunsch nach Durchführung mindestens zwei weiterer Arbeitskreissessions im Mai/Juni



1. Innerörtliche Anbindung des Plangebietes von der B 304

- Weitere Anbindung von der B 304 über die Münchener Straße bis zum P&R-Platz auf dem Stellplätze für Baugebiet ausgewiesen sind und die durch die FG-Verbindung bahnquerend erreichbar sind
- Positionierung Verbrauchermarkt an der Schnittstelle Bahnhof
- Bahnhofvorplatz als Zielpunkt für Bringverkehr der Schüler des Gymnasiums; Fußweg durch FG-Unterführung und nach Osten über das Plangebiet zum Gymnasium

-> Entlastung Weisenburger- und Moosacher Straße

2. Schulverbundstandort Ost

- Weitere Sportflächen im Bereich des Gymnasiums, die den schulischen Belangen und den Belangen des ATSV (Ausweitung der Aktivitäten) dienlich sein können
- Positionierung Kita und Schule
- Verkehrssituation Moosacher Straße / Brücke insoweit entzerren, dass fußläufiger Schülerverkehr aus dem neuen Baugebiet im Wege einer Unterführung unter der Brücke zu dem Gymnasiums- und Schulkomplex geführt und von der Kreuzung mit der Straße am Dachsberg heruntergenommen wird

3. Energieverbund Geothermie Vaterstetten – Zorneding – Kirchseeon

- Es ist zu prüfen, inwieweit der Gesamtansatz Geothermie Vaterstetten mit Strang bis Zorneding auch perspektivisch für die Wärmeversorgung des Plangebietes mit gedacht werden kann

VIELEN DANK!

FIRU - Forschungs- und Informations-Gesellschaft für Fach- und Rechtsfragen der Raum- und Umweltplanung mbH

Bahnhofstraße 22
D-67655 Kaiserslautern
Tel.: +49/(0)631/36245-0
Fax: +49/(0)631/36245-99
Mail: firu-kl1@firu-mbh.de
<http://www.firu-mbh.de>

Bearbeitung: Dipl.-Ing. Andreas Jacob | M.Sc. Lena Fastner

© FIRU mbH 2023

